



Die Dresdner Brunnensaison startet wieder

Einige Wasserspiele und Trinkbrunnen laufen schon, andere werden gewartet oder sind im Bau

Seit einigen Tagen bereits herrscht reges Treiben an den Dresdner Brunnen. Die Brunnen Stille Wasser auf dem Albertplatz, der Cholerabrunnen auf der Sophienstraße, die Brunnenbecken auf der Prager Straße und die Fontäne auf dem Palaisplatz sprudeln bereits. Andere kommen in Kürze hinzu.

Bevor die Wasserspiele und wasser-technischen Anlagen in Betrieb genommen werden können, stehen zunächst Reinigungsarbeiten, Reparaturen und das Auswechseln von technischen Geräten, wie zum Beispiel Pumpen und Ventilen auf dem Programm. Fachleute entfernen auch die Winterabdeckungen und Einhausungen von den Brunnenbecken bzw. Brunnenplastiken. Diese Arbeiten führten bzw. führen die Mitarbeiter zurzeit am Brunnen Bastion Saturn auf dem Postplatz, am Schalenbrunnen auf dem Dippoldiswalder Platz und am Wasserspiel auf der Neustädter Hauptstraße durch. Erst danach können diese Brunnen in Betrieb genommen werden.

Ende April/Anfang Mai ist nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten auch die Inbetriebnahme der Brunnen vor dem Kulturpalast geplant.

Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gibt einen kleinen Ausblick auf die aktuelle Brunnensaison: „Am südlichen Postplatz zwischen Annenstraße und Freiburger Straße kann ab diesem Frühling ein neues Wasserspiel betrachtet werden. Die Anlage ‚Bastion Saturn‘ wurde im vergangenen Herbst fertig gestellt und lädt zum Verweilen auf der Platzfläche ein. Ein paar Querstraßen weiter wird ebenfalls eine neue Brunnenanlage auf der Rosenstraße in Betrieb genommen. Auch die Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet werden wieder angeschlossen.“

Bei der Bereitstellung von Trinkwasser



Brunnen in der Anlage „Bastion Saturn“. Die Platzfläche zwischen Freiburger Straße und Annenstraße wurde im September 2022 fertiggestellt. Anziehungspunkt ist unter anderem das Wasserspiel mit dem Kunstprojekt „... blau in blau ...“ am Brunnenboden.

Foto: Katharina Grottker

im öffentlichen Raum ist es neben einer funktionsfähigen Technik wichtig, dass die Wasserqualität den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht. Deshalb werden in regelmäßigen Abständen Wasserproben entnommen und im Labor der DREWAG untersucht.

Eine Übersicht zu den betriebsbereiten Trinkwasserbrunnen steht im Internet der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/brunnen, dort unter: „Trinkwasserbrunnen im Porträt“. Die Standorte der Trinkwasserbrunnen sind im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden zu finden und können durch die Kennzeichnung „Trinkwasser“ im öffentlichen Raum erkannt werden.

Leider bleiben auch in diesem Jahr einige Springbrunnen abgeschaltet oder werden erst im Verlauf des Jahres in Betrieb genommen. Dazu gehören unter anderem der Hietzigbrunnen auf der Schulgasse und die Stürmischen Wogen auf dem Albertplatz. Umfangreiche Baumaßnahmen am Rathaus werden im Sommer abgeschlossen sein, so dass der Hietzigbrunnen nach Fertigstellung wieder laufen kann. Auf dem Albertplatz werden Sanierungsarbeiten an der Brunrentechnik durchgeführt, was die Inbetriebnahme der „Stürmischen Wogen“ auf den Juli verschiebt.

Ähnlich verhält es sich mit den fünf Brunnenbecken auf dem Altmarkt im Stadtzentrum. Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten auf der Platzfläche bis Jahresende wird dieses Wasserspiel in dieser Saison nicht in Betrieb genommen.

Dresden hat über 300 Springbrunnen und Wasserspiele. Knapp ein Drittel davon verwaltet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Die Brunnensaison geht bis zum 31. Oktober. Ganzjährig laufen der Artesische Brunnen auf dem Albertplatz, der aktuell eine Grundreinigung erhält, die Fontänen auf Schloss Albrechtsberg an der Schlossauffahrt und im Teich der Ostwiese sowie die Winzerquelle.

www.dresden.de/brunnen
stadtplan.dresden.de



Ein Trinkbrunnen von vielen in der Stadt:
Auf dem Dresdner Neumarkt.

Foto: Cornelia Borkert

Haushalt



Die Landesdirektion Sachsen hat mit Wirkung vom 13. April den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2023/2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2027 bestätigt. Nun wird der Haushalt entsprechend den Anforderungen der Gemeindeordnung öffentlich ausgelegt und steht gemäß § 76 Absatz 3 Satz 2 SächsGemO elektronisch zur Verfügung unter www.dresden.de/haushalt. Nach Ablauf der gesetzlichen Auslegungsfrist wird der Haushalt dann im Anschluss zur Bewirtschaftung freigegeben. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 19. April 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt. Zusammen mit der Haushaltssatzung wurden auch die Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe hinsichtlich ihrer geplanten Kreditaufnahmen genehmigt.

Das Volumen beider Haushaltsjahre hat erstmals die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze überschritten. In den Jahren 2023 und 2024 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von rund 425 bzw. 384 Millionen Euro geplant. Nach wie vor gelingt es der Landeshauptstadt Dresden, diese Volumina ohne Kreditaufnahmen zu schultern. So werden auf der Einnahmenseite in beiden Jahren rund 400 Millionen bzw. 412 Millionen Euro Gewerbesteuererträge erwartet. Zusätzlich sind in 2023/2024 jeweils knapp 600 Millionen Euro an Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich im Freistaat Sachsen geplant. Die Landesdirektion hat mit der Freigabe die Auflage erteilt, zur Sicherstellung des notwendigen Haushaltsausgleiches in den Jahren 2023/2024 und zum Erhalt der Leistungsfähigkeit ihre Finanzplanung zeitnah fortzuschreiben und vorerst einen Teil der geplanten Verpflichtungsermächtigungen nicht einzugehen. Gleichzeitig hält die Landesdirektion die Stadt vor dem Hintergrund der unmittelbar bestehenden Haushaltsrisiken dringend an, das Investitionsprogramm hinsichtlich Sparsamkeit und Umfang sowie der zeitlichen Einordnung kritisch zu betrachten.

Beilage



Der jährliche Wegweiser durchs Rathaus ist diesem Amtsblatt beigelegt. Hier stehen Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen zu den Geschäftsbereichen, Fachämtern, Stadtbezirksämtern, Ortschaftsverwaltungen und Bürgerbüros. Der Wegweiser enthält auch eine Übersicht zu den örtlichen Aushangstellen für die Bekanntgabe zu den Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte.

Aus dem Inhalt



Ausschreibung
Stellen

15

Sanierungen an der Brücke Fröbelstraße

■ Friedrichstadt/Cotta

Bis voraussichtlich Ende des Jahres setzt das Straßen- und Tiefbauamt die Brücke Fröbelstraße sowie die anschließenden Kreuzungsbereiche der Fröbelstraße mit dem Emerich-Ambros-Ufer in stand. Anlass ist die zunehmende Verschlechterung des Bauzustandes der Straße, der Schächte und des Fahrbahnübergangs am Bauwerk.

Dabei wird die Brücke für den Kfz-Verkehr halbseitig gesperrt und die Fahrzeuge zunächst in beiden Richtungen auf der anderen Fahrbahnseite an der Baustelle vorbeigeführt. Des Weiteren erfolgen voraussichtlich kürzere, nächtliche Vollsperrungen an zwei Wochenenden.

Infolge der komplexen Bauphasen kommt es zu Sperrungen einzelner Kreuzungsbereiche und direkter Fahrbeziehungen. Zeitweise Umleitungen erfolgen dabei im direkten Anschlussbereich und sind ausgeschildert. Auch Fußgänger und Radfahrer müssen zeitweise mit Umleitungen rechnen und ggf. Wartezeiten an den Ampeln einplanen.

Die Arbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadtentwässerung Dresden. Die Firma Fuchs Bau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 1,2 Millionen Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 1,125 Millionen Euro.

Neuordnungen der Zufahrten am Fetscherplatz

■ Johannstadt/Striesen

Am Fetscherplatz werden die Zufahrten Striesener Straße sowie Borsbergstraße neu geordnet. Am Sonntag, 23. April, entfernen Fachleute in der Zeit zwischen 7 und 20 Uhr Teile der alten Fahrbahnmarkierung und bringen neue Markierungen auf. Ziel ist es, dass die Buslinie 64 wieder ihren regulären Betrieb aufnimmt. Es ist mit kurzzeitigen Einschränkungen auf der Fahrbahn zu rechnen. Zeitgleich werden Bäume in der Fetscherstraße beschnitten. Für den Fuß- und Radverkehr sowie Anwohner gibt es nur kleine Behinderungen.

Die Firma HIMA GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 10.000 Euro.

Rotmarkierungen von Radverkehrsanlagen

Förderprojekt „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“

Bis voraussichtlich Ende Mai dieses Jahres setzt das städtische Straßen- und Tiefbauamt weitere Rotmarkierungen zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs um. Arbeiter tragen hierfür flächige Rotmarkierungen auf und stellen Piktogramme und Pfeilmarkierungen wieder her. Gefördert wird dies im Rahmen des Vorhabens „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Von den insgesamt 17 im Dresdner Stadtgebiet geplanten Teilvorhaben führten Fachkräfte bereits 2022 an neun Standorten Rotmarkierungen durch. Nun folgen die verbleibenden acht Standorte:

- Borsbergstraße/Schandauer Straße (gesamter Streckenzug zwischen Fetscherplatz und Ludwig-Hartmann-Straße, genauer: Bertold-Brecht-Allee/Spenerstraße, Pohlandplatz, Geisingstraße, Pohlandstraße, Ludwig-Hartmann-Straße)
- Fröbelstraße/Löbtauer Straße
- Wiener Straße/Gellertstraße/Franklinstraße
- Alaunstraße/Glacisstraße
- Bautzner Straße/Rothenburger Straße (Nord- und Südseite)
- Kreuzungsbereich Hansastrasse/Fritz-Reuter-Straße
- Bautzner Landstraße (Zufahrten Tankstelle, Baustoffhandel und Bahnhofstraße)
- Rosa-Luxemburg-Platz Nord über das Carusufer.

An den zu markierenden Stellen kann es zu zeitweiligen Verkehrseinschränkungen, wie etwa Teilsperren, Fahrstreifeneinzüge und Abbiegeverbote, kommen. Für das Aufbringen der Markierungen sind kurzzeitige Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Alle Fahrbeziehungen werden, wenn möglich, aufrechterhalten.

Die Firma K&W Traffic GmbH führt die Arbeiten aus. Die Verkehrssicherung wird durch Firma BAS erbracht. Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen rund 184.000 Euro. 50 Prozent der Kosten werden durch das Fördervorhaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finanziert.



Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beteiligt sich die Landeshauptstadt Dresden unter dem Förderkennzeichen 67K16796 am Fördervorhaben „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Ziel der darin enthaltenen Projektbausteine ist unter anderem die nachhaltige Mobilität und die Verbesserung des Radverkehrs.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen.

www.ptj.de/
klimaschutzinitiative-kommunen



Sicherheit für Radfahrer. Foto: Diana Petters

Neue Wohngebietsstraße entsteht bis August

■ Johannstadt

Zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Florian-Geyer-Straße entsteht im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden eine neue Wohngebietsstraße. Sie hat eine Länge von 90 Metern und ist für den Neubau des Wohnkomplexes der FLÜWO Bauen Wohnen eG nötig. Die Straßenbauarbeiten enden voraussichtlich Mitte August dieses Jahres. Außer der Fahrbahn und den Gehwegen entstehen 27 Längs- und Querparkflächen sowie zwei Stellflächen für Behindertenfahrzeuge. Auch sieben neue Ahornbäume kommen in die Erde. Zuvor erneuern Fachleute unterirdische Medienleitungen und Anlagen, zum Beispiel für die Stromversorgung, Fernmeldeanbindung, Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Während der Bauzeit ist die Strecke voll gesperrt. Fußgänger werden am Baufeld vorbeigeführt, Radfahrer müssen ihr Rad schieben. Der Neubau der Wohngebietsstraße erfolgt in Zusammenarbeit von städtischem Straßen- und Tiefbauamt mit der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden. Die Firma Weishaupt Straßen- und Tiefbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 450.000 Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 414.500 Euro.

Gehweg-Bauarbeiten an der Nossener Brücke

■ Südvorstadt

Bis Oktober führt die SachsenEnergie Bauarbeiten am Gehweg des nördlichen Brückenzugs der Nossener Brücke zwischen Zwickauer Straße und den Gleisanlagen durch. Errichtet werden 120 Meter Fernwärmeleitungen. Dabei handelt es sich um ein Provisorium für die Dauer von etwa vier Jahren. Ab Mitte Mai bis Ende der Bauzeit entfällt eine der zwei Fahrspuren in Richtung Löbtau (stadtauswärts) auf der Nossener Brücke für den Kfz-Verkehr. Der stadtauswärtige Geh- und Radweg wird gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden dennoch sicher durch das Baufeld geleitet. Der nördliche Treppenabgang zur Zwickauer Straße wird gesperrt. Die stadtauswärtige Bushaltestelle „Zwickauer Straße“ auf der Nossener Brücke kann nicht bedient werden.



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Fahrt ins Blaue	07.05. – 12.05.2023	649 € p. P./DZ
Lago Maggiore & Orta See	14.05. – 19.05.2023	696 € p. P./DZ
Die Loire – ein Gartenparadies	04.06. – 11.06.2023	1.055 € p. P./DZ
Die schönsten Gärten Norditaliens	11.06. – 16.06.2023	888 € p. P./DZ
Potsdams Schätze erleben	20.06. – 22.06.2023	349 € p. P./DZ
Urlaubszauber in Maria Alm	24.06. – 01.07.2023	939 € p. P./DZ
Sonnenseite Kärntens – Ossiacher See	02.07. – 08.07.2023	797 € p. P./DZ
Ostseeurlaub in Kühlungsborn	02.07. – 09.07.2023	1.099 € p. P./DZ
Die schönsten Flüsse Deutschlands	12.07. – 16.07.2023	575 € p. P./DZ
Lüneburger Heide	19.07. – 23.07.2023	519 € p. P./DZ

TAGESFAHRTEN

Mit 2 PS rund um Moritzburg	27.04.2023	77 € p. P.
Frühlings-Blaufahrt	10.05.2023	69 € p. P.
Maiplausch auf dem Unger – Halbtagesfahrt	11.05.2023	40 € p. P.
Muttertagsfahrt in der Dachsbaude	15.05.2023	74 € p. P.
Bad Flinsberg – Isergebirge	24.05.2023	60 € p. P.
Auf zu den Weißeritztalsperrern	01.06.2023	78 € p. P.
Schönes Muldentäl & Kräuterhexe ☺	07.06.2023	69 € p. P.
Per Schiff durch Berlins Kanäle	14.06.2023	86 € p. P.
Krämerbrückenfest in Erfurt	17.06.2023	41 € p. P.
Tolle Knolle – Auf Erdäpfel-Exkursion	28.06.2023	75 € p. P.

KATALOG GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Zum Tag des Baumes gibt es ein Dankeschön der Landeshauptstadt an die Förderer

2022 gingen 119 Einzelspenden mit einem Gesamtwert von 41.327,70 Euro ein

Am 17. April lud Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, die Dresdnerinnen und Dresdner, die im letzten Jahr den Fonds Stadtgrün mit einer Spende zugunsten von Baumpflanzungen unterstützt haben, an die Karcherallee ein. Anlässlich des Tages des Baumes, der jährlich am 25. April stattfindet, nutzte der Amtsleiter die Gelegenheit, sich bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung zu bedanken. Sie helfen so, Dresden als grüne Stadt zu erhalten und auszubauen. Mit 78 Neupflanzungen stellt die Karcherallee das umfangreichste Bepflanzungsprojekt der aktuellen Pflanzsaison dar.

Amtsleiter Detlef Thiel sagte: „Als wir im letzten Jahr zu Spenden für die Erneuerung der Bäume auf der Karcherallee aufrufen, war das Echo riesengroß. Fast alle der Bäume haben Paten bekommen, darüber freuen wir uns enorm und möchten als Stadtverwaltung herzlich Danke sagen. Der Tag des Baumes ist darüber hinaus eine sehr passende Gelegenheit, sich natürlich bei allen zu bedanken, die mit ihrem Engagement das Dresdner Stadtgrün fördern.“ Er erklärte weiter: „Gerade in der jetzigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, Geld für das öffentliche Grün zu spenden. Aber es zeigt, dass es vielen Menschen wichtig ist, etwas dafür zu tun, damit in Dresden noch mehr Bäume gepflanzt werden und die Auswirkungen des Klimawandels etwas kompensiert werden können.“ Speziell für die Begrünung der Karcherallee kamen 19.339,59 Euro Spenden zusammen. Neben etlichen Kleinbeträgen wurden auch 66 Mal mindestens 250 Euro überwiesen. Insgesamt gingen im Vorjahr über 119 Einzelspenden mit einem Gesamtwert von 41.327,70 Euro ein. Damit konnten auch weitere Baumpflanzungen, unter anderem für den Friedensplatz Blasewitz, Kirchplatz Laubegast, Leu-

witzer Park, die Overbeckstraße und den Südpark, mitfinanziert werden. Teilweise halfen die Spenden auch, das Aufstellen von Bänken oder die Reparatur von Brunnen zu realisieren.

Im Rahmen der Baumpflanzungen auf der Karcherallee haben seit Herbst 2022 zwischen Bertold-Brecht-Platz und Stübelallee (erster Bauabschnitt) 13 Amerikanische Lindens und im zweiten Bauabschnitt entlang des Großen Gartens von der Stübelallee bis zur Rayskistraße 65 Winterlinden ein neues Zuhause gefunden. Außerdem bestückten Fachleute den Mittelstreifen im ersten Bauabschnitt zwischen den Bäumen mit verschiedenen Blumenzwiebeln. Die Blüten sorgen über viele Monate des Jahres für einen besonderen Farbtupfer und sind Futterquelle für zahlreiche Insekten. Um optimale Wachstumsbedingungen für die neuen Bäume zu schaffen, wurden der Boden großflächig ausgetauscht und große Gruben ausgehoben. Zusätzlich angelegte Wurzelgräben sollen die Vernetzung der Bäume fördern. Die Baumpflanzenarbeiten hatte die Firma Kohout's Garten- und Landschaftsbau GmbH übernommen. Die Firma ist weiterhin für die dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege zuständig, zu der regelmäßiges Wässern gehört. Langfristig sollen sich die Bäume in direkter Nachbarschaft zum Großen Garten zu einer prächtigen Allee entwickeln, die Sauerstoff und Schatten spendet und das Stadtklima positiv beeinflusst. Die Kosten für die beiden Bauabschnitte auf der Karcherallee betragen inklusive Planungsleistungen rund 418.000 Euro. Der Stadtbezirk Blasewitz unterstützte das Vorhaben mit 25.500 Euro.

■ **Wogab es weitere Baumpflanzungen?**
Eine Auswahl:

■ Airportpark Wilschdorfer Straße: 16 Bäume in verschiedenen Baumarten




Monika Uhlmann vor ihrem Baum. Diesen hat sie sich zu ihrem Geburtstag gewünscht (linkes Foto). Weitere Bäume wurden dank privater Spender entlang der Karcherallee gepflanzt (rechtes Foto).
Fotos: Gabriele Pinkert



- Altmarkt und an der Seestraße: 15 Trompetenbäume
 - Berthold-Haupt-Straße: 64 Purpurerlen und Spitz-Ahorn
 - Enderstraße: 63 Ungarische Eichen und Stiel-Eichen
 - Forststraße: 26 Winter-Linden
 - Grünfläche Altstrehlen: 16 Bäume in verschiedenen Baumarten
 - Overbeckstraße: 26 Roteschen
 - Promenadenring Ost: 29 Tulpenbäume
 - Streuobstwiese an der Kohlenstraße (Südpark): 44 verschiedene Obstbäume
 - Westendpromenade: 98 vorwiegend Eisenholz-Bäume
 - Wielandstraße: 26 vorwiegend Gleditschien
- Bereits jetzt wird die kommende Pflanz-

saison vorbereitet. Sie beginnt etwa Anfang November 2023 und soll im April 2024 abgeschlossen sein. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft freut sich auch über zukünftige Spenden, zum Beispiel für den Beutlerpark, die Bürgerwiese, die Löbauer und Wormser Straße.

■ **Spendenkonto**
Spendenkonto der Landeshauptstadt Dresden
IBAN: DE 23 8505 0300 3120 0000 34
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Verwendungszweck:
FONDS STADTGRÜN

..... 
www.dresden.de/fonds-stadtgruen
www.dresden.de/baum

Pieschen: Neue Spielgeräte für den Spielplatz am Pestalozziplatz

Spielplatz zeigt Spuren des Verschleißes und erhält Frischekur



Zwei Monate gesperrt für Umgestaltung

Fachleute sanieren zurzeit im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den Spielplatz auf dem Pestalozziplatz. Der Spielplatz erhält neue Bodenbeläge und Sitzgruppen. Die bisher vorhandenen Spielgeräte werden um ein neues Klettergerät und drei Trampoline ergänzt.

Die Arbeiten dauern bis etwa Mitte Juni 2023. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wird der Platz einschließlich des Ballspielplatzes für den Zeitraum der Baumaßnahmen vollständig für die Nutzung gesperrt.

Detlef Thiel, Amtsleiter für Stadtgrün


Spielplatz auf dem Pestalozziplatz. Vor der Sanierung. Foto: Jana Kaden

und Abfallwirtschaft, erläutert: „Der Spielplatz, welcher zuletzt 2004 umfassend saniert wurde, zeigt heute deutliche Spuren des Verschleißes, insbesondere in den befestigten Oberflächen. Durch den vorhandenen Großbaumbestand kommt es zu Hebungerscheinungen auf der Spielfläche. Deshalb werden die Fallschutzbeläge im Spielbereich und die Wegeoberflächen erneuert. Auch einige der vorhandenen Spielgeräte werden ersetzt und damit die Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten verbessert.“

Der Stadtbezirk Pieschen ergriff die Initiative für die Sanierung des Spielplatzes. Er trägt alle Kosten für die Planungs- und Bauleistungen in Höhe von 225.000 Euro. Der Planung vorausgegangen war im Mai 2021 eine Online-Umfrage, an der sich 305 Personen beteiligten, ein Großteil davon Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren. Viel Lob erhielten

neben Schaukeln, Tischtennisplatten und Bolzplatz die umgebenden Grünanlagen. Beschmierte und abgenutzte Geräte, schadhafter Bodenbelag sowie herumliegender Müll störte die Teilnehmenden hingegen. Von den Spielgeräten ernteten die Sitzpyramiden die meiste Kritik, die als hässlich, beschmiert und zu spitz beschrieben wurden. Detaillierte Ergebnisse der Online-Umfrage sind zu finden unter www.dresden.de/spielplatz-beteiligung

Der Pestalozziplatz im dicht besiedelten Stadtbezirk Pieschen hat eine große Bedeutung als Spiel- und Erholungsstätte für die Bevölkerung. Mit Grünanlage, Bolzplatz und Spielplatz bietet er vielfältige Angebote, die vor allem von Kindern und Jugendlichen, insbesondere durch die Schülerinnen und Schüler des gegenüberliegenden Pestalozzi-Gymnasiums intensiv genutzt werden.

..... 
www.dresden.de/spielplatz-beteiligung

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 101. Geburtstag
am 23. April
Ilse Leumer, Prohlis

■ zum 90. Geburtstag
am 21. April
Dr. Manfred Wunsch, Cotta

am 22. April
Rolf Gehre, Plauen
Klaus Lässig, Cotta
Karl Happel, Blasewitz
Ingrid Glaser, Loschwitz

am 23. April
Ruth Liebig, Prohlis
Erich Schmidt, Klotzsche

am 24. April
Rosemarie Etzold, Klotzsche

am 26. April
Elfriede Jankowski, Cossebaude
Maria Tillig, Altstadt

am 27. April
Christa Langnickel, Blasewitz
Ursula Müller, Plauen

■ zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit
am 12. April (nachträglich)
Wilfried und Irmgard Johne, Blasewitz

Messe „Da-Sein“ informiert zu Gesundheit und Pflege – Interessierte sind willkommen

Vorträge, Podiumsdiskussion und Gespräche im Neuen Rathaus

Die Messe „Da-Sein. Gesundheit und Nächstenpflege“ findet am Sonnabend, 29. April, 10 bis 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal und Festsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Einlass ist ab 9.30 Uhr. Dresdens Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann und Horst Wehner, Vorsitzender des VdK-Landesverbands Sachsen, eröffnen die Messe.

■ Im Festsaal präsentieren Ansprechpartner und Dienstleister an Ständen ihre Angebote zu Gesundheit und Pflege. Das Sozialamt ist mit einem großen Messestand vertreten. Gäste können sich zu Angeboten des Sozialen Dienstes für Senioren, der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, der Wohnberatung sowie der Betreuungsbehörde und des Versicherungsamts informieren.

■ Experten halten im Plenarsaal Vorträge, unter anderem zu folgenden Themen: Der Sozialverband VdK als starker Partner, Rechtsbeistand und Veranstalter, Behinderung und Pflege, Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst, Pflegedienstleistungen, Beantragung von Unterstützungssystemen und Hilfsmitteln, Entlastungsmöglichkeiten wie Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Ernäh-

rung von Pflegebedürftigen mit typischen Grunderkrankungen und Entspannungstechnik Lach-Yoga.

Die Podiumsdiskussion um 13 Uhr im Plenarsaal stellt die Frage nach dem „Armutrisiko Nächstenpflege?“ Es diskutieren der Bundestagsabgeordnete Dr. Markus Reichel (CDU), Ralph Beckert (Sozialverband VdK), Claudia Schöne (AOK Plus), Matthias Beine (Cultus g GmbH) und Adelheid Ernst, die seit langer Zeit ihren Ehemann pflegt.

Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei. Rollstuhlfahrer nutzen bitte den gläsernen Fahrstuhl, Zugang über Kreuzstraße 6. Auch Gebärdensprachdolmetscher stehen zur Verfügung. Die Messe wird von ehrenamtlich Engagierten des VdK-Kreisverbands Dresden organisiert. Manuela Scharf, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Dresden und das Sozialamt unterstützen die Veranstaltung. Kooperationspartner ist die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

www.vdk.de/kv-dresden

Nächste Sitzung der Gestaltungskommission

Am Freitag, 28. April 2023, 13.30 Uhr, im Neuen Rathaus

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission Dresden findet am Freitag, 28. April, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Einlass ist ab 13.15 Uhr, Beginn 13.30 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr. Interessierte können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, vom Zuschauerbereich aus mitverfolgen. Die Leitung hat der Kommissionsvorsitzende Professor Wolfgang Lorch. Es geht diesmal um bauliche Entwicklungen am Freiburger Platz, an der Münchner Straße und im Landtagsquartier sowie um das Stadtklima und seine Herausforderungen fürs Bauen. Die Tagesordnung zur Sitzung ist im Internet unter www.dresden.de/

gestaltungskommission aktuell veröffentlicht.

Die Gestaltungskommission Dresden besteht seit 27. Mai 2016, ihre erste öffentliche Sitzung fand am 24. August 2018 statt. Aufgabe des unabhängigen Sachverständigenremiums ist es, Bauvorhaben, die das Stadtbild prägen, zu begutachten und dazu Empfehlungen zu formulieren. An den Sitzungen nehmen Beschäftigte der Stadtverwaltung, Stadträte, Bauherren und Planer teil. Sie stellen aktuelle Projekte vor und diskutieren sie mit den Mitgliedern.

www.dresden.de/gestaltungskommission

Trachau-Spaziergang mit Hitze-Tipps am 5. Mai

Ist Spazieren gehen noch im Trend? Natürlich, denn es ist in vielerlei Hinsicht gesund. Es bringt den Körper in Bewegung, ohne die Gelenke zu stark zu belasten und kann sich auch auf die seelische Verfassung positiv auswirken. Das Jane's Walk-Festival von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Mai, will weltweit in 200 Städten das Zufußgehen neu beleben und lädt Menschen ein, ihre Quartiere zu erkunden, neue Leute kennenzulernen oder alt bekannte Gesichter wiederzusehen.

Das Amt für Gesundheit und Prävention beteiligt sich am Freitag, 5. Mai, mit einem Rundgang auf dem Gesundheitspfad in Trachau unter dem Motto „Gesund durch Sommer und Hitze“ am diesjährigen Jane's Walk. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Gesundheitsförderung geben während des zweistündigen Spaziergangs Tipps zu den Themen Gesundheit, Hitze und Sonnenschutz.

Vom Bahnhof Trachau aus geht der Weg über die Industriestraße, vorbei an den Hufewiesen über Altrachau und zurück auf der Kopernikusstraße. Die Strecke ist nicht barrierefrei, wettergerechte Kleidung und ausreichend Getränke werden empfohlen. Treff ist am Bahnhof Dresden-Trachau um 10 Uhr. Um Anmeldung bis Donnerstag, 4. Mai, wird gebeten

■ per E-Mail: gesundheitsfoerderung@dresden.de oder

■ telefonisch: (03 51) 4 88 53 51.

dresden.de/gehsundheitspfad

Schachpokal der Partnerstädte Dresden und Hamburg

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert lädt der Förderverein Schach Wolfgang Uhlmann e. V. am Sonnabend, 6. Mai, ab 11 Uhr zum offenen Schnellschachpokal mit Teilnehmern aus beiden Städten in das Neue Rathaus Dresden, Festsaal, Rathausplatz 1, ein. Wer dabei sein möchte, kann sich bis Sonntag, 30. April, anmelden. Informationen sind hier erhältlich:

www.dresden.de/schachturnier

Altstadt: Letzte Arbeiten an der Augustusbrücke

Bis voraussichtlich August 2023 werden letzte Arbeiten an der Augustusbrücke im Rahmen der denkmalgerechten Sanierung und der Hochwasserschadensbeseitigung ausgeführt: Naturstein-Reparaturen der Ansichtflächen am Bogen II, dem ersten Bogen über der Elbe auf Altstädter Seite.

Zunächst hob ein Kran Material auf das Bauwerk, um dort ein Gerüst zu installieren. Das Gerüst wurde von oben montiert und die Stirnseiten eingekleidet. Deshalb kommt es zu Einschränkungen auf den Gehwegen. Die Firma Hentschke Bau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 250.000 Euro und sind im Gesamtvolumen der Instandsetzungskosten enthalten.

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Schulkind in Klasse 6? auf zur messe
Jugendweihe 2025

03.05.2023
16-20 Uhr

Wo?

Rudolf-Harbig-Stadion Dresden
Busessebene/Eingang Lennéstraße 12

Infos zu:

» Anmeldung
» Ablauf des Jugendweihe-Jahres
» Kursen, Events und Reisen

Regionalbüro
Dresden / Radebeul

www.jugendweihe-sachsen.de



Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Mit dabei:

DRESDEN INTERNATIONAL
vhs Volkshochschule Dresden e.V.
AOK PLUS
verbraucherzentrale Sachsen
... und weitere Partner

Lesung und Konzert zu Fürst Putjatin im Kügelgenhaus

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), lädt am Sonnabend, 22. April, 17 Uhr, zu Lesung und Konzert ein. Unter der Überschrift „Fürst Putjatin – Ein Segen für Kleinzschachwitz!“ widmet sich der Dresdner Gitarrist und Sprecher Frank Fröhlich dem Fürsten Nikolaus Abramowitsch Putjatin (1749 bis 1830). Das nach ihm benannte Putjatinhaus feiert in diesem Jahr das 200. Jubiläum. Zeitgenossen äußern sich über Putjatin. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Sonntagskonzerte im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt zu zwei Konzerten ein.

Am Sonntag, 23. April, 15 Uhr, steht das Hochschulpodium Violine auf dem Programm. Junge Musikerinnen und Musiker der Violinklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber stellen sich vor. Der Eintritt kostet vier Euro.

Am Sonntag, 30. April, 15 Uhr, erklingt das Konzert „Methamorphosen“. Die südkoreanische Meisterklasse-Absolventin der Dresdner Musikhochschule, Ryohong Ahn, bringt klassische Klavierliteratur zu Gehör. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Albrecht Goette liest in der Bibliothek Prohlis

Am Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr, liest der Schauspieler und Hörspielsprecher Albrecht Goette aus dem Buch von Werner Heiduczek „Das verschenkte Weinen“ in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10.

Werner Heiduczek sagte dazu: „Ich wünsche mir, dass die Menschen erkennen, dass das Weinen im Leben ebenso wichtig ist, wie das Lachen. Denn ohne Trauer erkennen wir nicht, was Glück bedeutet.“

Von 1973 bis 2015 war Albrecht Goette festes Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Dresden.

Der Eintritt kostet vier Euro. Der Eintritt ist frei mit gültigem Benutzerausweis. Die Bibliothek bittet um Anmeldung unter: prohlis@bibo-dresden.

Ein Abend über Hans Fallada und das Landleben

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, lädt am Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, zu einer Lesung ein. Sie steht unter dem Thema „Heute bei uns zu Haus – ein Abend über Hans Fallada und das Familienleben eines Schriftstellers auf dem Lande“. Zu Gast ist Achim Ditzen, ein Sohn Hans Falladas.

In Carwitz, einem Dorf im Mecklenburgischen, lebte Hans Fallada mit seiner Frau Suse und den Kindern Uli, Mücke und Achim. Von ihnen erzählt er in seinem Buch und vom Alltag auf dem Land.

Die Bibliothek bittet um Anmeldung unter blasewitz@bibo-dresden.

Meisterhafte Operette „Polnische Hochzeit“

Deutsche Erstproduktion an der Staatsoperette Dresden



Foto: Esra Rotthoff

Am Sonnabend, 22. April, 19.30 Uhr, bringt die Staatsoperette, Kraftwerk Mitte 1 (nahe Wettiner Platz), ein fast vergessenes Meisterwerk als Deutsche Erstproduktion auf die Bühne. Walzerschmelz, folkloristische Tänze, fiebrige Jazznummern, filmmusikartiger Orchesterbombast: Joseph Beers „Polnische Hochzeit“ ist ein Meisterwerk der Gattung Operette. Zum ersten Mal überhaupt wird das Werk an einem deutschen Musiktheater inszeniert. Mit der Uraufführung in Zürich im Jahr 1937 erzielte der bei Lemberg/Lwiw geborene Komponist einen Übernacht-Erfolg. Geplante Erstaufführungen in Wien und Paris wurden von den Nationalsozialisten gestoppt, der jüdische Beer und die renommierten Librettisten Fritz Löhner-Beda und Alfred Grünwald mussten fliehen und „Polnische Hochzeit“ verschwand von den Spielplänen. Die Staatsoperette Dresden feiert mit der Premiere nun eine Wiederentdeckung.

Die Handlung der Operette: Der Freiheitskämpfer Boleslav kommt nach langer Zeit des Exils ins von Russland kontrollierte Polen zurück, um das Gut

seines Vaters zu übernehmen und seine Jugendliebe Jadja wiederzusehen. Die ist allerdings vorgesehen als sechste Ehefrau seines heiratswütigen Onkels Staschek, der weder das von ihm verwaltete Erbe noch seine Braut hergeben will. Doch Staschek hat seine Rechnung ohne Jadjas Freundin Suza, „die Wildkatze“ gemacht! Der Plan der ausgekochten Gutsverwalterin mit großem Herz dreht das Geschehen in eine turbulente Verwechslungskomödie.

Neben dem Ballett und dem Chor wird auch, zum ersten Mal seit mehr als drei Jahren, der Kinderchor der Staatsoperette wieder auf der Bühne stehen.

Weitere Vorstellungstermine:

23., 25., 29., 30. April

16., 17., 19. Mai

17., 18. Juni

11., 12. Juli

Karten kosten 11,50 bis 49 Euro.

.....
www.staatsoperette.de

Fotografische Portraits im Stadtarchiv ausgestellt

Am Montag, 24. April, 19 Uhr, wird die Kunstausstellung „Köpfe – Dresdner Portraits – Fotografien von David Nuglisch“ im Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 eröffnet. Interessierte sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum Freitag, 16. Juni, zu sehen.

David Nuglisch begann 2016, Menschen in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld im traditionsreichen Dresdner Stadtteil Weißer Hirsch zu fotografieren. Hier leben neben Alteingesessenen viele Hinzugezogene und auch über Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannte Persönlichkeiten. Die Sammlung umfasst mittlerweile eine große Zahl von Portraits aus Dresden, Sachsen und ganz Deutschland.

Die Ausstellung konzentriert sich auf die Portraits von Dresdnerinnen und Dresdnern. Bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und gesellschaftlichem Leben stehen neben Menschen, die eher in ihrem engeren Umfeld bekannt sind. Die Portraits entstanden meist beiläufig während längerer Gespräche oder bei der Arbeit. Sie zeigen die Persönlichkeit und bieten einen unverstellten Blick auf den jeweiligen Menschen.

Die Ausstellung ist bis 16. Juni Montag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Plattentreff in der Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schoßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), 2. Obergeschoss, lädt am Dienstag, 25. April, 17.30 Uhr, in die Vinyl-Lounge ein. Thema ist: Drum and Bass und Dubstep. Die Vinyl-Lounge lädt monatlich ein, Wissenswertes über die schwarzen Scheiben auszutauschen und Lieblingsplatten zu präsentieren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Neue Ausstellung in der Städtischen Galerie

Am Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, öffnet in der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), eine neue Ausstellung. Im Projektraum „Neue Galerie“ ist „Pietro Sabatelli. Surfaces“ (in Deutsch: Oberflächen) zu sehen.

Wie entsteht eine Form, wie setzt sie sich von ihrer Umgebung ab? Pietro Sabatelli nähert sich philosophischen Grundfragen mit einer ästhetisch ausgefeilten, reduzierten Bildsprache. Der 1979 in Lüttich/Belgien geborene Künstler war von 2018 bis 2020 Meisterschüler an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Er lebt und arbeitet in der Elbestadt.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung gibt es Gelegenheit, mit Pietro Sabatelli ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Die Ausstellung ist bis 6. August zu sehen: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 19 Uhr.

Dresdner Sportclub 1898 e. V. feiert 125-jähriges Bestehen

Am Sonntag, 30. April, feiert der Dresdner Sportclub 1898 e. V. (DSC) seinen 125. Geburtstag mit einem großen Vereinsfest, zu dem alle Dresdnerinnen und Dresdner eingeladen sind. Darauf machen aktuell etwa 100 City-Light-Plakate im Stadtgebiet aufmerksam.



Genau am 30. April 1898 war der Verein in der Gaststätte des Dresdner Hotels „Stadt Coblenz“ gegründet worden. Nach einer wechselhaften Geschichte zählt der DSC heute zu den größten Sportvereinen in Sachsen und bietet mit seinen elf Abteilungen die komplette Bandbreite vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zum Seniorensport. Der Club vereint Breiten- und Leistungssport und bringt seit jeher national und international erfolgreiche Athletinnen und Athleten hervor. Zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister konnten sich hier entwickeln. Heutige leistungssportliche Aushängeschilder sind die DSC Volleyball Damen, die Wasserspringer, Leichtathleten und die Sportakrobaten. Mit aktuell 4.695 Mitgliedern ist der DSC der größte Mehrspartenverein in Dresden.

Das DSC-Jubiläumfest beginnt 14 Uhr in und rund um die DSC-Trainingshalle an der Magdeburger Straße 12. Die Besucherinnen und Besucher können bei einem sportlichen DSC-11-Kampf die verschiedenen Abteilungen des DSC kennenlernen und sich selbst testen. Zudem ist ein buntes Bühnenprogramm mit heutigen und ehemaligen DSC-Stars geplant. Durch den Tag führt TV-Moderator Marc Huster. Ab 19 Uhr gibt es Live-Musik und ab 21 Uhr eine DSC-Disco. Exklusive Rundgänge auf der Baustelle des neuen Heinz-Steyer-Stadions runden das Angebot ab. Der Eintritt ist frei. Es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da es aufgrund des Oberelbe Marathons zu Straßensperrungen kommt. Aufgrund einer Kooperation mit den DVB fahren DSC-Mitglieder mit ihrem Mitgliedsausweis kostenfrei zur DSC-Halle, zu erreichen von der Haltestelle Bahnhof Mitte (verschiedene Linien) oder Haltestelle Alberthafen (Linie 10).

www.dsc1898.de

Grundhafte Sanierung der Bautzner Straße und Neubau der Prießnitz-Brücke

Umleitungen und Schienenersatzverkehr ab 2. Mai

Das Straßen- und Tiefbauamt erneuert die Brücke über die Prießnitz an der Bautzner Straße. Die Brücke wurde durch das Hochwasser im Juni 2013 stark beschädigt. Im Zusammenhang damit erfolgt der grundlegende Ausbau der Bautzner Straße zwischen Prießnitzstraße und Stolpener Straße. Die umfangreichen Arbeiten laufen voraussichtlich bis Mitte 2025.

■ Einschränkungen und Umleitungen

Das Linksabbiegen von der Bautzner Straße in die Radeberger Straße ist nicht mehr möglich. Die Holzhofgasse wird etwa drei Tage voll gesperrt. Im Bereich des Pferdekopfbrunnens sowie an der Einmündung zur Bautzner Straße sind Bauarbeiten notwendig, um die Umleitungsstrecke zu ertüchtigen.

Ab Dienstag, 2. Mai, wird der Straßenbahnbetrieb auf der Bautzner Straße bis zum Ende des Baus eingestellt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) richtet für den gesamten Zeitraum Schienenersatzverkehr mit Bussen für die Straßenbahnlinie 11 ein. Alle dazu notwendigen Informationen stehen unter www.dvb.de und in den Aushängen der DVB.

Ab Dienstag, 2. Mai, nutzen Kraftfahrzeuge stadtauswärts die Umleitung über die Holzhofgasse und den Diakonissenweg, die dann nur als Einbahnstraßen befahrbar sind. Um diesen Verkehr zu regeln, wird an der Kreuzung Bautzner Straße/Lessingstraße/Martin-Luther-Straße eine mobile Ampel aufgebaut. In Höhe Löwenstraße können Fußgänger an einer weiteren mobilen Ampel sicher die Straße überqueren. Das Abstellen von Fahrzeugen auf der Holzhofgasse bleibt im Abschnitt Pferdekopfbrunnen bis Löwenstraße möglich. Ab der Löwenstraße ist das Parken während der gesamten Bauzeit nur in ausgewiesenen Teilbereichen möglich. Es bleibt bei Tempo 30 auf der Holzhofgasse als Höchstgeschwindigkeit.

Stadteinwärts wird der von der Bautzner Straße kommende Verkehr über die Nord- bzw. Stolpener Straße auf die Radeberger Straße und anschließend wieder auf die Bautzner Straße zurück und halbseitig vorbei an der Baustelle geführt. Auch hier regeln mobile Ampeln an den Kreuzungen Stolpener Straße/Radeberger Straße sowie Nordstraße/Radeberger Straße den Verkehr.

Die Prießnitzstraße ist voraussichtlich ab Montag, 8. Mai, für den gesamten Zeitraum als Sackgasse ohne Wendemöglichkeit befahrbar. Eine Zu- und Ausfahrt von bzw. auf die Bautzner Straße ist nicht möglich. Die Erreichbarkeit der Grundstücke zu Fuß ist gewährleistet.

■ Was wird gemacht?

Die Straße und die Brücke über die Prießnitz werden grundhaft neu gebaut. Der Neubau mit Medienarbeiten, Fahrbahn- und Gleisbau findet voraussichtlich von August 2023 bis Juli 2024 statt. Der Abbruch und Neubau der südlichen Brückenhälfte erfolgt im Anschluss. Für den Einsatz der neuen Stadtbahnwagen der DVB AG auf dieser Strecke werden der Gleisabstand verbreitert und die Haltestellen am Diakonissenranken-

haus barrierefrei ausgebaut. Die Haltestelle stadtwärts befindet sich zukünftig auf der Brücke. Weiterhin werden der Verkehr neu geordnet und Radverkehrsanlagen integriert, die an die vorhandenen Anlagen in Richtung Waldschlößchenbrücke anschließen.

Der Bau erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der DVB AG, der SachsenEnergie sowie der Stadtentwässerung Dresden. Die Firmen ARGE Teichmann Bau GmbH, Hentschke Bau GmbH und Gleisbau Bautzen GmbH erhielten die Aufträge. Firma Elektro Dresden-West führt die Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung aus. Die Gesamtbaukosten für den städtischen Anteil betragen etwa sechs Millionen Euro. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Der finanzielle Anteil für das Brückenbauwerk in Höhe von 1,6 Millionen Euro finanziert das Landesamt für Straßenbau und Verkehr aus dem Fördermittelprogramm „Hochwasserschaden 2013“ komplett.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

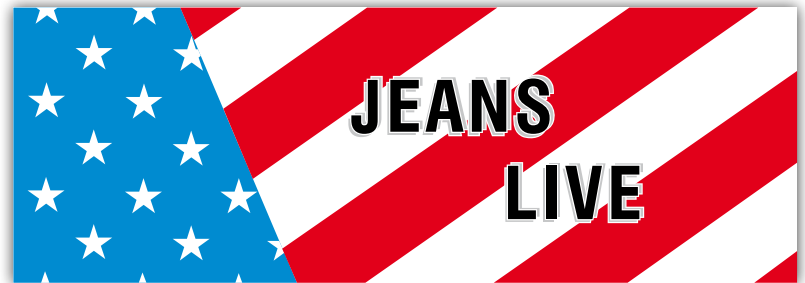
Bis 31. Mai für den Marathon in Columbus bewerben

Dresdner Freizeitläuferinnen und -läufer ab 18 Jahren können am Nationwide Children's Hospital Marathon am 16. Oktober in der Partnerstadt Columbus, Ohio, teilnehmen. Dafür müssen sie sich bis Mittwoch, 31. Mai, um einen von drei Plätzen für einen Marathon oder Halbmarathon bewerben. Dies ist online unter www.dresden.de/columbus-marathon möglich. Neben dem Start am 15. Oktober gehören auch ein fünfzügiger Aufenthalt in einer Gastfamilie, der Zugang zum VIP-Zelt und ein umfangreiches Programm vor Ort zu dem lukrativen Paket.

Eine Woche später, am 22. Oktober, laufen drei Personen aus der Partnerstadt beim Dresdner Marathon mit. Die amerikanischen Gäste wohnen dann auch bei Gastfamilien.

Organisiert wird der Marathon austausch durch die Landeshauptstadt Dresden und den Städtepartnerschaftsverein Dresden Sister City, Inc. aus Columbus, gemeinsam mit dem Stammtisch „Dresden – Columbus Marathon austausch“, Dresden-Marathon sowie Nationwide Children's Hospital Marathon and Half Marathon.

www.dresden.de/columbus-marathon



sucht für seine Filiale
im Elbe Park in Dresden

1 VERKÄUFERIN
in Teil- oder Vollzeit +
1 AUSHILFE
auf Minijobbasis

zum sofortigen Beginn.

Bewerbungen an jobs@jeans-live.de
oder direkt in der Filiale vorstellen
und Bewerbung abgeben.

www.jeans-live.de

Tipps zum Gärtnern mit kleinem Budget

So wird aus dem Garten eine blühende Oase mit reicher Ernte – fast ohne Kosten.

Vieles ist teurer geworden. Es gibt aber eine Sache, bei der man fast nichts ausgeben muss – das Hobbygärtnern:

Tipp 1: Neue Pflanzen selbst ziehen

Man muss keine Heckengehölze und Stauden kaufen, um neues Grün für den Garten zu bekommen. Denn sie lassen sich aus dem vermehren, was schon da ist. Hecken- und Obstgehölze werden aus Steckhölzern gezogen, sagt Horst Mager, Landschaftsgärtner und Biologe aus Berlin. Dafür schneidet man einen nicht zu alten Ast ohne Blätter ab und steckt ihn in den Boden. Mit dem Austrieb der Blätter entwickeln sich in der Erde zugleich die ersten zarten Wurzeln. Zur Stecklingsvermehrung eignen sich zum Beispiel Liguster, Johannisbeeren, Feigen und Brombeeren.

So ähnlich funktioniert die Vermehrung von großen Stauden, man spricht hier aber vom Teilen. Dafür gräbt man die Staude aus und sticht seitlich mit dem Spaten ein Wurzelstück von einer Herbstaster, Taglilie oder Indianernessel ab und setzt es ebenfalls einfach wieder in den Boden. „So kann man auch Freunde und Gartennachbarn mit bewährten Pflanzen beschenken oder Pflanzen tauschen“, lautet der Tipp von Kim Sharon Leary für mehr Vielfalt im Garten. Sie ist Fachberaterin für Kleingärtner aus Mülheim an der Ruhr.

Tipp 2: Samen ernten und wachsen lassen

Viele andere Pflanzen, vor allem im Gemüsebeet, werden durch Samen am günstigsten vermehrt. Zum einen sind sie im Einkauf viel preiswerter als bereits gezogene Pflanzen. Zum anderen kann man deren Nachwuchs sammeln. „Tomaten, Kürbis, Ringelblume und Schnittlauch bilden reichlich Samen für eine eigene Pflanzenvermehrung“, so Kim Sharon Leary. Aber man sollte laut Horst Mager darauf achten, keine sogenannten Hybriden zu kaufen, sondern Sorten aus Reinsaat. Denn ein Hybrid ist das Ergebnis der Kreuzung von Eltern verschiedener Pflanzenarten oder deren Unterarten. Steht



dazu noch F1 auf dem Samentütchen, handelt es sich um die erste Generation dieser Verbindung, also die Kinder.

Wenn der Gärtner nun von diesen Kinderpflanzen die Samen erntet und im Folgejahr anbaut, kann es sein, dass die Nachkömmlinge – die Enkel – andere Eigenschaften haben als die erste Kindergeneration. So können die Enkel einer gelben Zucchini nicht mehr gelb sein. Oder es kann sein, dass sich die Pflanzen aus den F1-Samen gar nicht weitervermehren lassen. Übrigens, auch hier lohnt sich wieder das Tauschen. „Sprechen Sie sich einfach mit den Gartennachbarn ab, wer jeweils Tomaten, Auberginen, Paprika und Zucchini anzieht“, rät Gartenberaterin Kim Sharon Leary.

Tipp 3: Wasser sammeln und sparen

Selbst bei der so wichtigen Ressource Wasser lässt sich sparen – mit einer Regentonne. Und man sollte die Wettervorhersage berücksichtigen, rät Kim Sharon Leary. Wenn Regen angesagt ist, wird der Vorrat in der Tonne aufgebraucht. „So ist der Boden auf den Regen vorbereitet und das Wasser

dringt bis in tiefere Schichten vor“, sagt die Fachberaterin. Denn knochentrockener Boden ist nicht in der Lage, viel Wasser aufzunehmen. Daher sollte man ihn vor dem Regen ein wenig anfeuchten.

Ein weiterer Wasserspartipp für den Sommer lautet: Wer im Frühling regelmäßig gießt, hilft den Pflanzen, das Wurzelwerk in die Tiefe wachsen zu lassen. Dort können sie sich dann im trockeneren Sommer besser selbst versorgen, so Kim Sharon Leary. Außerdem sollte man darauf achten, Pflanzen nur dort zu setzen, wo sie mit den Bedingungen klarkommen. Schattenliebende Pflanzen werden unter Bäume gesetzt, in der Sonne gedeihen die Sonnenanbeter.

Tipp 4: Mulch selbst häckseln

Eine wichtige Rolle beim Wassermanagement des Bodens spielt das Mulchen. Der Boden wird mit Pflanzenmaterial bedeckt, sodass das Wasser nicht so leicht verdunstet kann. Mulch kann teuer sein. Dabei liegt es eigentlich längst im Garten herum – und zwar in Form von Resten. „Gehäckseltes Laub bekomme ich leicht, indem ich im

Herbst mit dem Rasenmäher das trockene Blattwerk einsammle“, sagt Horst Mager. Oder man setzt seinen eigenen Kompost an, auch diese Erde eignet sich als Mulch.

Tipp 5: Kostenloser Dünger aus Küchen- und Tierresten

Alle gesunden Pflanzenreste aus dem Garten und auch die grünen Reste aus der Küche können weiterverwertet werden. Denn der reife Kompost ist der beste Dünger für den Garten, und ein natürlicher noch dazu. Einmal im Jahr wird er dazu auf den Beeten verteilt.

Außerdem kann man seinen Beeten etwas Gutes tun, wenn man ihnen Schmetterlingsblüher spendiert. An ihren Wurzeln sitzen Knöllchenbakterien, mit denen die Pflanzen eine Symbiose eingehen. Die Bakterien können Stickstoff aus der Luft binden. Zum Beispiel Erbsen, Bohnen und Lupinen hinterlassen nachfolgenden Gewächsen einen wohl gedüngten Boden. Wer zusätzlichen Dünger nutzen möchte, kann auf biologisch bewirtschafteten Höfen nach Pferdeäpfeln fragen. (dpa/tmn)



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



direkt aus unserer Fertigung in Bannewitz

Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!

Holztechnik Lätzsch GmbH
Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327
Homepage: www.htl-online.de
e-Mail: info@htl-online.de

Mit dem richtigen Sonnenschutz Geld sparen

Das Potenzial von Rollläden und Plissees ist größer, als viele denken. Auch die CO₂-Emissionen der Immobilie sinken spürbar.



Bei Rollos und Plissees denkt man zunächst an Schutz vor übermäßigem Licht- und Sonneneinfall. Im Herbst und Winter stellt sich jedoch heraus, dass man es mit wahren Multitalenten zu tun hat. Der heruntergefahren Sonnenschutz reduziert den Verlust der Wärme durch die Fenster wie ein außenliegender Rollladen und senkt so die Heizkosten. Je nach Produkttyp ist der Effekt unterschiedlich stark. Claudia Peretzki vom Dachfenster-Hersteller Velux erläutert: „Wer maximale Energieeinsparungen realisieren will, sollte auf ein Wabenplissee setzen. Dank der innovativen Struktur mit den zusätzlich isolierenden Luftkammern trumpft es in puncto Dämmeigenschaften am Dachfenster besonders auf.“ Doch nicht zu jeder Tageszeit ist es sinnvoll, den Sonnenschutz zu schließen. Gerade in der kalten Jahreszeit kann man von solaren Energiegewinnen durch die Fenster profitieren – quasi eine kostenlose Heizungsunterstützung. Wenn die Sonne scheint, sollten Rollläden oder Plissees demzu-

folge eingefahren sein. Im Dachgeschoss ist der solare Energieeintrag besonders hoch: Im Vergleich zu Fassadenfenstern oder den senkrechten Fenstern in Gauben oder Giebelwänden leiten Dachfenster aufgrund ihrer Ausrichtung zum Himmel das Licht direkt in die Räume und sorgen so für einen bis zu dreimal höheren solaren Energiegewinn. Während des Sommers ist es jedoch wichtig, ein übermäßiges Aufheizen der Räume zu vermeiden. Denn das Herstellen einer angenehmen Raumtemperatur mittels Klimaanlage und die Abkühlung per Ventilator sollten vermieden oder auf ein Minimum reduziert werden, um Strom zu sparen. Es empfiehlt sich der Einsatz von außenliegendem Sonnenschutz, wie beispielsweise Rollläden oder Hitzeschutz-Markisen. Im Optimalfall werden diese zudem über Sensoren gesteuert, die automatisch über den Abgleich von Innen- und Außentemperatur entscheiden, ob die solaren Energiegewinne durch das Fenster gerade erwünscht sind oder nicht. (akz-o)



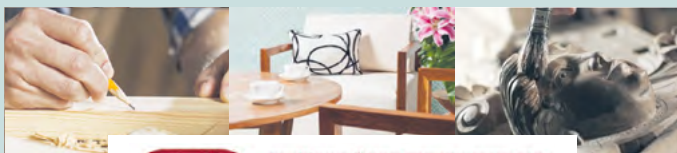
Ist mein Dach für eine Solaranlage geeignet?

Wer sich in Dresden diese Frage stellt, findet die Antwort ab sofort im Themenstadtplan der Landeshauptstadt.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Gebäude zu installieren, kann jetzt im Themenstadtplan auf www.dresden.de prüfen, wie gut die Dachfläche geeignet ist. Die Landeshauptstadt hat in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden (IÖR) die „Solarpotenziale“ für Gebäude auf Dächern und Fassaden mit einem 3D-Modell neu berechnen lassen und stellt die Ergebnisse jetzt online zur Verfügung. Das in der Studie ermittelte theoretische Erzeugungspotenzial durch Photovoltaikanlagen beträgt in Dresden ca. 1.900 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr, davon 400 GWh auf Fassaden. Dieses theoretische Potenzial beinhaltet jedoch auch Gebäude unter Denkmalschutz, mit baulichen Einschränkungen oder geringer Wirtschaftlichkeit und kann wegen des zeitlichen Versatzes von Erzeugung und Verbrauch nicht vollständig genutzt werden. „Ein großer Teil des gut und zügig erschließbaren Erzeugungspotenzials liegt jedoch mit ca. 500 Gigawattstunden pro

Jahr auf großen, wirtschaftlich attraktiven Flachdächern, die in der Regel nicht denkmalgeschützt sind. Der Stromverbrauch in Dresden liegt bei rund 2.500 Gigawattstunden pro Jahr. Der Beitrag von Solaranlagen kann daher bis zu 20 Prozent des Stromverbrauchs in Dresden sein“, so Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer von Gebäuden, Unternehmen oder Planer können sich mit der Dachteil- und Fassadenpotentialkarte im Themenstadtplan oder im 3D-Stadtmodell von Dresden schnell einen Überblick über ertragreiche Gebäudeteile oder Gebäudeensembles verschaffen. Die 3D-Darstellung und die Visualisierung von Fassadenpotenzialen sind ein Novum. Auch wenn das solare Potenzial an Fassaden geringer als auf Dächern ist, kann es eine sinnvolle Ergänzung zur Energieversorgung in Dresden und damit zur Treibhausgasminderung und Erhöhung der Versorgungssicherheit sein. (Presseamt Dresden)

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell an.



- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktion
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierung
- Holzbau

Wir planen und konstruieren Ihre Möbel.
individuell ▪ klassisch ▪ Designermöbel

Restaurator im Handwerk
Ernst-Thälmann-Straße 4a
02763 Bertsdorf-Hörnitz

T 0 35 83-51 69 44
M kontakt@tischlerei-schramm.com
W www.tischlerei-schramm.com

StaroProfile
Blechdachhandel

Große Sortimentsauswahl

Trapezbleche
Dachpfannenprofile
Dach- & Fassadenbleche
Dachzubehör

☎ 035021 596640

📍 Am alten Sägewerk 6 | 01824 Königstein

🌐 <http://staroprofile.de> ✉ staroprofile@web.de





Foto: stock.adobe.com

Individuelle Wohnwünsche vorausschauend planen

Wer rechtzeitig alle Facetten eines altersgerechten Neu- oder Umbaus berücksichtigt, sichert sich langfristig Lebensqualität.

Die Zahl der heute rund 18 Millionen Menschen im Alter über 65 Jahren wird in Deutschland in den nächsten 20 Jahren deutlich steigen – auf über 22 Millionen. Daraus folgt auch ein wachsender Bedarf an altersgerechtem, barrierefreiem Wohnraum, der bei weitem nicht gedeckt ist. Nur 2,4 Prozent des Wohnungsbestands erfüllen aktuell nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes sämtliche Anforderungen an die Barrierefreiheit. Eine Studie der staatlichen Förderbank KfW unterstreicht diese Bedarfslücke: Ihr zufolge werden bis 2035 etwa 3,7 Millionen barrierefreie Wohneinheiten benötigt, deutlich mehr als derzeit zur Verfügung stehen.

Der Bau oder Kauf von Wohneigentum ist für die meisten Menschen die größte Investition im Leben. Allein deswegen sollte die Immobilie möglichst lange und uneingeschränkt nutzbar sein. Und gerade für ältere Menschen ist es wichtig, so lange wie möglich im vertrauten Umfeld leben zu können. „Vieles, was das Leben mit körperlichen Einschränkungen erleichtert, bedeutet aber zum Beispiel auch für Familien mit Kindern mehr Lebensqualität“, sagt Monika Grave von der LBS. „Geräumige Flurflächen etwa bieten einem Rollator genauso Platz wie einem Kinderwagen. Bei Umbau und Renovierung lohnt es deshalb, frühzeitig an barrierefreie Lösungen und Wohnkomfort für alle Generationen zu denken.“

Zu den typischen Modernisierungsmaßnahmen zählen etwa das Entfernen von Türschwellen, der Einbau von bodengleichen Duschen oder die Installation von Aufzügen und Treppenliften. Eigene Bauvorschriften definieren dabei Standards der Barrierefreiheit. Seit 2011 gilt die DIN-Norm 18040-2. Ihr Ziel: Allen Menschen die Nutzung ihrer Wohnräume ohne Einschränkungen zu ermöglichen.

Ein altersgerechter Umbau ist häufig mit erheblichen Kosten verbunden. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Förderpro-

grammen und Zuschüssen für die Barriere-reduzierung in Wohngebäuden. Ende Juni 2022 hat das Bundesbauministerium den dafür eingesetzten Fördertopf der KfW um 75 Millionen Euro aufgestockt, Wochen später war das Geld jedoch bereits aufgebraucht. Die gute Nachricht: Für 2023 sind im Bundeshaushalt weitere 75 Millionen Euro für das Programm vorgesehen. Eine frühzeitige Planung und Antragsstellung rund um den altersgerechten Umbau lohnt sich also.

Im Oktober 2022 hatte sich außerdem das „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ darauf verständigt, ein „Bundesprogramm Barrierefreiheit“ zu entwickeln und umzusetzen. Neben Bundesregierung und KfW stellen auch die Bundesländer Fördermittel zur Verfügung. Einen Überblick über die bestehenden Programme gibt das Serviceportal www.serviceportal-zuhause-im-alter.de des Bundesfamilienministeriums. Einige Städte und Gemeinden bieten eigene Förderprogramme an.

Mit einem Riester geförderten Bausparvertrag lassen sich barrierefreie Maßnahmen gezielt finanzieren. „Der Riester-Vertrag ist einsetzbar, wenn mindestens die Hälfte der Investitionssumme für Maßnahmen verwendet wird, die den DIN-Vorgaben für barrierefreies Bauen entsprechen. Auch mit dem restlichen Teil der Summe müssen Barrieren in oder an der Immobilie reduziert werden“, so Grave. Wer sich entscheidet, Haus oder Wohnung barrierearm umzubauen, sollte in jedem Fall Experten hinzuziehen. In Eigenregie geplante Veränderungen können die Bedürfnisse oft nur zum Teil erfüllen, weil einzelne Kriterien übersehen werden. Beratungsangebote und Adressen finden sich auf www.wohnungsanpassung-bag.de. Unter dem Dach der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung haben sich über 250 deutsche Wohnberatungsstellen und zahlreiche regionale Ansprechpartner zusammengeschlossen. (ots)



BWG

BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT
mbH

BETREUTES WOHNEN IM GRÜNEN IN BERNSDORF

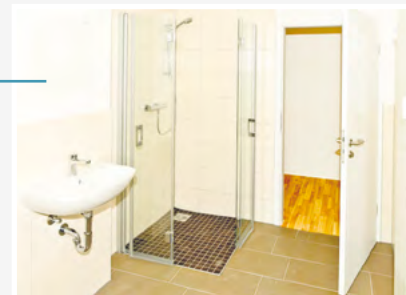


MODERN & KOMFORTABEL

Ein- bis Drei-Raum-Wohnungen mit ganz unterschiedlichen Grundrissen von 30 m² bis 70 m² Wohnfläche

SENIORENGERECHT

Barrierearmes Wohnen mit ebenerdiger Dusche, verbreiterten Türen ohne Türschwellen, Balkon und Aufzug



GEMEINSAM WOHNEN

Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Notrufbereitschaft Medizinische Einrichtungen und Freizeitangebote im Haus

1-RAUM-
WOHNUNG
ab **235,- €**
zzgl. NK

2-RAUM-
WOHNUNG
ab **329,- €**
zzgl. NK

3-RAUM-
WOHNUNG
ab **560,- €**
zzgl. NK

Betreuungspauschale: Einzelperson = 90,- € pro Monat,
Zwei-Personen-Haushalt = 135,- € pro Monat

Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch unter **035723 - 2300**, per E-Mail unter mail@bwg-mbh.de oder persönlich in der **Geschäftsstelle der BWG** - Dresdener Str. 90 in 02994 Bernsdorf.

Mehr Infos finden Sie auf bwg-mbh.de

Ganz einfach zum Balkonkraftwerk

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Stecker-Solaranlage für die Mietwohnung.

In Zeiten hoher Energiepreise boomen Mini-Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt. Das sollten Mieterinnen und Mieter zu den Anlagen mit geringem Platzbedarf und der einfachen Installation wissen:

Wie schließe ich ein Balkonkraftwerk an?

Ein Balkonkraftwerk können und dürfen Privatpersonen an eine haushaltsübliche Steckdose mithilfe eines Schuko-Steckers anschließen, der meist mitgeliefert wird. Alternativ ist der Anschluss über eine sogenannte Wieland-Steckdose mit einem entsprechenden Stecker möglich. Die Installation dieser Steckdose ist ausschließlich Elektrofachkräften vorbehalten. Die Wieland-Steckdose ist etwas robuster und noch sicherer als die klassische Schuko-Steckverbindung, sie ist aber kein Muss.

Brauche ich die Zustimmung meines Vermieters?

In der Regel ist keine Zustimmung notwendig. Etwa bei einer Befestigung am Balkongeländer, sofern im Mietvertrag das Anbringen von Gegenständen an der Stelle nicht ausgeschlossen ist. Sollte hingegen die



Foto: DJD/yuma

Befestigung einer Fassadenhalterung mittels Bohren geplant sein, bedarf dies einer Abstimmung mit dem Vermieter. Falls dieser Schäden an der Bausubstanz befürchtet, darf er eine Absage erteilen.

Wie hoch darf die Leistung des Balkonkraftwerks sein?

In Deutschland ist derzeit maximal ein Balkonkraftwerk pro Haushalt mit höchstens 600 Watt Einspeiseleistung erlaubt. „Die

Leistungsfähigkeit der Solarmodule darf die 600 Watt übersteigen. Maßgeblich ist lediglich die Leistung des Wechselrichters, sie darf 600 Watt nicht überschreiten“, erläutert David Breuer, Geschäftsführer des Mini-Solaranlagen-Herstellers Yuma.

Muss ich die Mini-Solaranlage anmelden?

Mini-Solaranlagen müssen immer beim jeweiligen Netzbetreiber angemeldet werden.

Seriöse Anbieter von Balkonkraftwerken stellen dafür nach dem Kauf vorausgefüllte Formulare bereit.

Darf der Netzbetreiber meine Anlage verbieten?

„Sofern der Netzbetreiber keine schädliche Netzrückwirkung nachweisen kann, hat er keine rechtliche Grundlage, um den Betrieb eines Balkonkraftwerks zu verbieten“, so Breuer. Die meisten Balkonkraftwerke sind mit einem Wechselrichter ausgestattet, der die gängigen Normen für fest installierte PV-Anlagen einhält.

Gibt es staatliche Förderungen für Mini-Solaranlagen?

Ein bundesweites Förderprogramm für Balkonkraftwerke gibt es bisher noch nicht. Einzelne Bundesländer und viele Kommunen fördern aber auf unterschiedliche Weise den Kauf einer Stecker-Solaranlage. In Berlin etwa erhält man eine Förderpauschale von 500 Euro. „In einigen Fällen müssen Anträge für Förderungen vor dem Kauf einer Anlage gestellt werden“, erklärt David Breuer. Viele Anbieter unterstützen ihre Kunden bei der Beantragung. (djd)

RK Schwimmbadbau
ING. KARL
PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL
35 Jahre Qualität
Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de
www.karl-schwimmbad.de

seit 1999 **KüchenMaus** GmbH
EINBAUKÜCHEN • BAD • WOHNMÖBEL
Alles NEU macht der Mai mit:
• klimabewussten Herstellern
• kompetenter Fach- und Stilberatung
• Planung und Montage – ganz individuell ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
• Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u.v.m.)
... vereint in Funktionalität & Design, zum neuen Wohngefühl!
Mai-AKTION ... bei Küchenkauf *NEFF-Einbaugerät/-Backofen m. 5 Fkt. geschenkt!
WO? Löbtauer Str. 67 | 01159 Dresden | Tel. (0351) 4 96 29 61
Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb. Sa. nach Vereinbarung
(*ab einem Kaufpreis von 8.550,- Euro)

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GEWINNEN SIE GLEICH 3-FACH!

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.

Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

Mehr Infos finden Sie hier



3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €. Teilnahme bis 23.12.2023, 12:00 Uhr. Die Verlosung findet am 23.12.2023, 13:00 Uhr statt. Alle Gewinner werden noch am selben Tag informiert.

Teilnahme Coupon

Kundenname: _____ KV-Nummer: _____
Kaufdatum: _____



01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Tag der offenen Tür: Notvertretungsrecht für Ehegatten – Brauche ich noch eine Vorsorgevollmacht?

Um diese und andere Fragen der rechtlichen Notfallvorsorge dreht sich in diesem Jahr der traditionelle „Tag der offenen Tür“ der Notarinnen und Notare in Sachsen. Dieser findet am Mittwoch, dem 03. Mai 2023, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr in den Büros der teilnehmenden Notarinnen und Notare statt. Um vorherige Anmeldung in jeweiligen Notarbüro wird gebeten.

Wer regelt eigentlich Ihre Vermögensangelegenheiten, wenn Sie selbst handlungsunfähig im Krankenhaus liegen? Wer verhandelt mit Banken, Institutionen und Behörden, wenn Sie es nicht mehr können? Und wer bestimmt, wie Ihre ärztliche Behandlung aussehen soll, wenn Sie bewusstlos im Koma liegen? Das Gesetz hält für diese Fragen klare Antworten bereit, welche nicht immer den Erwartungen der Betroffenen entsprechen.

Ohne Vorsorge: Rechtliche Betreuung

Im Grundsatz erhält ein Volljähriger, wenn er seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst erledigen kann, einen gerichtlich bestellten Betreuer. Weder der Ehegatte noch andere nahe Verwandte sind vom Gesetz „automatisch“ zur umfassenden und dauerhaften Vertretung berufen. Bei der Entscheidung über die Person des Betreuers soll das Gericht zwar vorrangig auf die verwandtschaftlichen und persönlichen Beziehungen abstellen. Maßstab für die Entscheidung ist aber auch, dass es sich um eine Person handelt, die geeignet ist, sich in dem für die konkrete Betreuung erforderlichen Umfang um die Angelegenheiten des Betreuten zu kümmern. Neben Verwandten kommen daher regelmäßig sogenannte Berufsbetreuer, Vereinsbetreuer oder Behördenbetreuer in Betracht. Ihr Wille als Betroffener wird nur dann berücksichtigt, wenn Sie ihn unmissverständlich geäußert haben und die von Ihnen bestimmte Person aus Sicht des Richters nicht ungeeignet ist.

Zwar gilt zur vorübergehenden Vermeidung einer Betreuung seit dem 1. Januar 2023 im Notfall für Ehegatten ein gegenseitiges gesetzliches Vertretungsrecht. Dieses Notvertretungsrecht ist allerdings an enge Voraussetzungen gebunden und in der Sache



auf den Bereich der Gesundheitspflege beschränkt, so dass beispielsweise Behördengänge, Versicherungsangelegenheiten oder Bankgeschäfte nicht erfasst sind. Darüber hinaus greift das Notvertretungsrecht des Ehegatten nur für maximal sechs Monate. Es hilft folglich bei länger anhaltenden Krankheitszuständen auf Dauer nicht

weiter und schiebt die Einleitung eines Betreuungsverfahrens nur um maximal sechs Monate auf.

Ihr Wille sollte zählen – mit einer Vorsorgevollmacht

Die Neuregelung darf deshalb nicht darüber hinwegtäuschen, dass nur eine

selbstbestimmte Regelung der eigenen Angelegenheiten in einer **General- und Vorsorgevollmacht** eine dauerhafte und umfassende Vertretung ermöglicht. Denn die Anordnung der Betreuung ist nach dem Gesetz „subsidiär“. Das bedeutet, dass eine gerichtlich angeordnete Betreuung dann nicht erforderlich und zulässig ist, ►



→ Notar Michael Becker

Königstraße 17
01097 Dresden
Telefon: 0351/8 08 06-0

E-Mail: notariat@notarbecker.de
Internet: www.notarbecker.de

Termine nach Vereinbarung



→ Notar Ralf Korte

Nürnberger Straße 32
01187 Dresden

Telefon: 0351/46 62 79-0
Telefax: 0351/46 62 79-11

E-Mail: mail@notar-korte.de
Internet: www.notar-korte.de

wenn Ihre Angelegenheiten ebenso gut durch einen Bevollmächtigten erledigt werden können. Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie Ihren Ehegatten, aber auch andere Personen Ihres Vertrauens völlig frei bevollmächtigen, für Sie zu handeln und zu entscheiden, falls Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Welche Angelegenheiten durch den Bevollmächtigten für Sie geregelt werden sollen, richtet sich allein nach Ihren Wünschen. Weil das Leben aber kaum vorhersehbar ist und bei der Aufzählung einzelner Bereiche leicht etwas vergessen werden kann, empfiehlt es sich in der Regel, die Vorsorgevollmacht in Form einer sog. **Generalvollmacht** zu erteilen.

Weitere Vorsorgeverfügungen

Für den Fall, dass sämtliche Vertrauenspersonen ausfallen oder Sie niemanden kennen sollten, dem Sie eine umfassende Vollmacht erteilen wollen, steht mit der sog. **Betreuungsverfügung** ebenfalls eine passende Lösung bereit. Die Einbettung in das System der Betreuung bewirkt, dass eine gerichtliche Kontrolle des Betreuers bei der Regelung Ihrer Angelegenheiten erfolgt. In der Verfügung können Sie etwa erklären, wer Sie betreuen darf oder wer auf keinen Fall als Betreuer in Betracht kommt. Vor allem legen Sie fest, wie Sie betreut werden wollen und was bei der Gestaltung Ihres täglichen Lebens zu beachten ist.

Zu einem selbstbestimmten Leben gehört es auch, dass Sie Ihren Angehörigen für bestimmte medizinische Situationen, in der Sie selbst entscheidungsunfähig sind, eine Leitlinie an die Hand geben können. Mit einer **Patientenverfügung** können Sie vorab festlegen, in welchem Umfang Sie medizinische Versorgung zulassen wollen, etwa wenn Sie schwer und aussichtslos erkrankt sind. Ihre Vorgaben sind dabei von Ärztinnen und Ärzten zu beachten und von Ihren Bevollmächtigten durchzusetzen. Daher ist es sinnvoll, die Patientenverfügung mit der Vorsorgevollmacht zu kombinieren.

Individuelle und rechtssichere Gestaltung von Vorsorgeverfügungen

Egal ob Vorsorgevollmacht, Betreuungs- oder Patientenverfügung – verlassen Sie sich nicht auf vorgefertigte Formulare, auf denen Sie angeblich nur noch unterschreiben müssen. Eine rechtssichere und verlässliche Vorsorge erfordert stets eine individuelle Betrachtung Ihrer Lebensumstände. In den seltensten Fällen werden diese durch vermeintlich einfache Muster aus dem Internet in angemessener und juristisch zutreffender Weise abgebildet. Auch wenn eine besondere Form für Vollmachten vom Gesetzgeber nicht vorgeschrieben ist, genügen eigenhändig

erstellte Vollmachten zudem oftmals nicht. So ist für bestimmte Rechtsgeschäfte (insbesondere Grundstücksgeschäfte) eine privatschriftliche Vollmacht nicht ausreichend. Auch prüfen Kreditinstitute das Vorliegen einer wirksamen Vollmacht besonders streng. Letztlich ist dies auch verständlich: Wer kann bei einer handschriftlichen Vollmacht schon sagen, von wem die Unterschrift stammt und ob der Vollmachtgeber im Zeitpunkt der Unterschrift noch geschäftsfähig war?

Die notarielle Beurkundung schafft hier Sicherheit: Notarinnen und Notare beraten Sie, klären über alle Rechtsfolgen auf und sorgen dafür, alles in die richtige Form zu bringen. Auch sorgen sie dafür, dass Ihre notarielle Verfügung im Ernstfall über das zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, in welches Betreuungsgerichte sowie Ärztinnen und Ärzte Einsicht haben, sofort ermittelt werden

kann. Eine notarielle Vorsorgeverfügung hält hierbei zahlreiche rechtliche und praktische Vorteile bereit.

Auf zum „Tag der offenen Tür“!

Wertvolle Tipps, wie Sie die richtige rechtliche Vorsorge treffen, Ihren Willen von einer selbst gewählten Person durchsetzen lassen können, eine Betreuung vermeiden und Familienstreitigkeiten vorbeugen, erhalten Sie am Mittwoch, dem **03. Mai 2023, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr**, in den Büros der teilnehmenden Notarinnen und Notare. Welche Notarinnen und Notare am Tag der offenen Tür teilnehmen, erfahren Sie unter www.notarkammer-sachsen.de/tdot23.

Um vorherige Anmeldung im jeweiligen Notarbüro wird gebeten.

Die sächsischen Notarinnen und Notare freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Notarkammer Sachsen vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts alle Notarinnen und Notare in Sachsen.

Königstraße 23, 01097 Dresden
Tel.: 0351 807270, Fax: 0351 80727 50
E-Mail: notarkammer@notarkammer-sachsen.de
Internet: notarkammer-sachsen.de



→ Notare Dr. Joachim Püls und Manuel Kahlisch

Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden

Telefon: 0351 6557550
Telefax: 0351 65575567

E-Mail: info@notare-pk.de
www.puels-kahlisch.de



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Telefon: 03522/5 10 20
Fax: 03522/51 02 19
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden
Telefon: 0351/ 8 26 54-0
Fax: 0351/ 8 26 54 99
Internet: www.notar-schwipps.de
E-Mail: info@notar-schwipps.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



→ Notar Dr. iur. Sven Schindler, M. Sc

Notar in Dresden

Arndtstraße 3
01099 Dresden

Telefon: 0351-65670-0
Telefax: 0351-65670-22
E-Mail: info@notarschindler.de
www.notarschindler.de



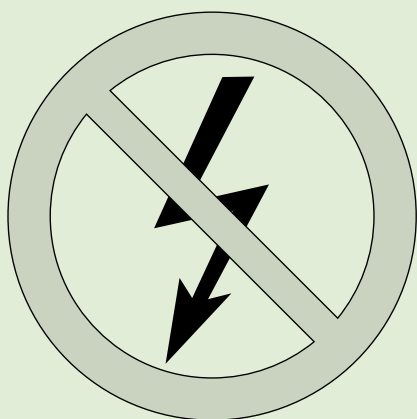
Landeshauptstadt Dresden
Brand- und Katastrophenschutzamt



Dresden.
Dresdner

Stromausfall – wie vorsorgen und handeln?

Bürgerinformation



Was wäre, wenn der Strom ausfällt?

Wirtschaft und Bevölkerung sind hierzulande an eine stabile Stromversorgung gewöhnt und können sich auf die ständige Verfügbarkeit verlassen. Störungen kommen äußerst selten vor, sind meist örtlich begrenzt und in der Regel in wenigen Stunden behoben. Doch in Notsituationen kann es vorkommen, dass Energie erst nach einem oder mehreren Tagen wieder bereitsteht. Man denke nur an ein Hochwasser oder eine Havarie. Deshalb ist es durchaus nützlich und im eigenen Interesse, vorzusorgen – in Gedanken wie auch praktisch.

Dann stellen sich Fragen wie diese

Wie abhängig ist mein Haushalt von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme? Und was passiert, wenn die Energieversorgung plötzlich ausfällt? Kein Licht nach Einbruch der Dunkelheit. Keine Heizung im Winter und kein warmes Wasser zum Duschen. Das Telefon stumm und das Handy nur noch mit Akkuleistung. Die Information per Internet, Fernseher, Radio gekappt. Statt warmer Mahlzeiten kalte Küche. Tiefkühlgeräte tauen ab und Kühlschränke sind funktionslos. Allein diese Aufzählung lässt die Einschränkungen für Privathaushalte erkennen.

Hinzu kommen die Herausforderungen für das Gesundheitssystem und die zu erwartenden Störungen im öffentlichen Leben, etwa im Nahverkehr, im Geschäfts- und Bankenwesen und für die gesamte Versorgungslage je nach Ausweitung und Dauer des Elektrizitätsausfalls.

Eigenvorsorge treffen

Wer selber vorsorgt, ist weniger abhängig und kann einen Stromausfall besser überbrücken. Hilfreich ist eine überlegte Bevorratung mit dem Nötigsten sowie eine kleine einsatzbereite Outdoor- bzw. Campingausrüstung. Denken Sie insbesondere an:

- Lebensmittel- und Trinkwasservorrat für einige Tage
- ebenso Babynahrung und Hygieneartikel
- Arzneimittel-Reserve
- Beleuchtung: Kerzen und Streichhölzer, Feuerzeug, Taschenlampe mit Batterien oder Kurbel, eventuell Stirnlampe, Petroleumlampe mit Petroleum, Campinggasflasche mit Lampenaufsatz, auch Solar- und LED-Leuchten
- Kommunikation: Radio mit Batteriebetrieb oder Akkus, Telefon und Computer mit Akkus; die Akkus regelmäßig aufladen, damit einsatzbereit; Reserveakkus, eventuell auch solarbetriebene Batterieladegeräte nutzen
- Heizung: Campinggasflasche mit Heizaufsatz, Wolldecken, Wärmepads für Füße und Hände, auch Wärmflaschen; wer einen Ofen oder Kamin hat, braucht dazu Vorrat an Kohle, Briketts, Holz oder Pellets
- Kochen: Hand-Dosenöffner, Campinggaskocher, Spirituskocher, Benzinkocher, Trockenspirituskocher mit Brennstoff; wer einen Garten- oder Tischgrill mit Holzkohle oder Gas hat, diesen nur im Freien nutzen, sonst droht Erstickungsgefahr
- Bargeld-Reserve, denn die Geldautomaten-Funktion kann eingeschränkt sein
- Kraftstoff-Reserve, denn die Abgabe an Tankstellen kann eingeschränkt sein
- Wer ein Notstrom-Aggregat zur Verfügung hat, braucht dazu einen Vorrat an Diesel oder Benzin.

Persönliche Checkliste anlegen

- Trinkwasser, Lebensmittel
- Hausapotheke, Hygieneartikel
- Energieausfall-Bedarf
- Brandschutz-Vorsorge
- Rundfunkgerät, Batterien
- Notgepäck, Dokumente

Richtig handeln bei Stromausfall

In der plötzlich eintretenden Situation ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, besonnen zu bleiben und überlegt zu handeln.

- Bleiben Sie zunächst möglichst dort, wo Sie gerade sind und vermeiden Sie unnötige Wege und Fahrten.
- Nutzen Sie keine Aufzüge bzw. Fahrstühle.
- Schalten Sie unverzüglich Elektrogeräte aus, die eine Brandgefahr darstellen könnten, wenn der Strom zurückkehrt, z. B. das Bügeleisen oder den Herd.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ **Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle**

Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB3230302
Bewerbungsfrist: 21. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle**

Mitarbeiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB3230303
Bewerbungsfrist: 21. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle**

Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB3230304
Bewerbungsfrist: 21. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle**

Mitarbeiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB3230305
Bewerbungsfrist: 21. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle**

Assistent der Projektleitung SAP S/4 HANA (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: GB3230306
Bewerbungsfrist: 21. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Amt für Schulen ist die Stelle Sachbearbeiter Haushalt – Investitionen/Fördermittel (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 40230401
Bewerbungsfrist: 21. April 2023

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Europäisches Zentrum der Künste Hellerau, ist die Stelle Sachbearbeiter Personal/Verwaltung (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 22 Stunden pro Woche, bis 31. Dezember 2024 mit 25 Stunden pro Woche möglich, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41230302
Bewerbungsfrist: 22. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle Oberbeleuchter (m/w/d)**

ab sofort befristet bis 31. Juli 2023 zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 20 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 41230401
Bewerbungsfrist: 25. April 2023

■ **Im Sozialamt ist die Stelle Sachbearbeiter**

Haushaltsangelegenheiten (m/w/d)
ab 1. Juni 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 50230403
Bewerbungsfrist: 26. April 2023

■ **Im Jugendamt ist die Stelle Sozialpädagoge (m/w/d)**

ab sofort befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 11 b
Chiffre: 51230305
Bewerbungsfrist: 28. April 2023 (Verlängerung)

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Kreuzchor ist die Stelle**

Verwaltungsleiter (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 41230303
Bewerbungsfrist: 30. April 2023 (Verlängerung)



■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle Spezialbaufacharbeiter**

Ingenieurbauerwerke (m/w/d)
ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 27230401
Bewerbungsfrist: 2. Mai 2023

■ **Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle**

Sachgebietsleiter Personalabrechnung (m/w/d)
ab 1. August 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 10230401
Bewerbungsfrist: 10. Mai 2023

■ **Im Stadtbezirksamt Altstadt ist die Stelle**

Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Januar 2024 als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung, mit der Option auf Entfristung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 90230401
Bewerbungsfrist: 10. Mai 2023

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle**

Projektmanager Straßenbeleuchtungsanlagen – Ingenieur Elektrotechnik (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66230401
Bewerbungsfrist: 24. Mai 2023

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle**

SAP Anwendungsbetreuer HCM (w/m/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: EB 17 14/2023
Bewerbungsfrist: ohne
bewerberportal.dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatterscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

**03944-36160
www.wm-aw.de**

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

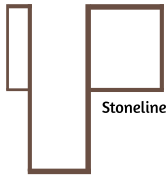
Wir laden ein zur

HAUSMESSE

22. April 2023 | von 9 bis 16 Uhr

Cliebener Straße 99 · 01640 Coswig OT Neusörnewitz

NATURSTEINMARKT Sörnewitz



*... ihr Fachmann
in Sachen
Naturstein!*



FASZINATION NATURSTEIN

Innenbereich
Küchenarbeitsplatten
Treppenstufen
Tischplatten
Fensterbänke
Waschtische

Außenbereich
Treppenstufen
Trockenmauersteine
Palisaden
Blockstufen
Terrassenplatten
Mauerabdeckungen
Poolumrandungen

Gartenbereich
Monolithen
Wasserspielfindlinge
Spaltfelsen
Wassersäulen
Gabionensteine
Gartenziersteine

Cliebener Str. 99 · 01640 Coswig OT Neusörnewitz
Telefon (0 35 23) 534 10
info@natursteinmarkt-soernewitz.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 17:00 Uhr · Sa. 09:00 – 12:00 Uhr



www.Natursteinmarkt-Soernewitz.de

ÜBERDACHUNGEN

individuell + maßgefertigt

mit Glas- oder
Kunststoffeindeckung
für Terrassen, Balkone
und Carports



KÖPP
ALUMINIUM +
KUNSTSTOFFE

Büro: Schmiedeweg 22 | 01689 Niederau OT Gröbern
Telefon 03523 5319321 | Mobil 01609 2342939
info@kunststoff-koeppe.de | www.kunststoff-koeppe.de

... seit über 50 Jahren

- Brot, Baguettes & Brötchen
- Kuchen und Torten



Bäckerei & Konditorei

Liebscher
*... mit Liebe
gebacken*

Dresdner Straße 61 · 01689 Weinböhla · Telefon (03 52 43) 3 61 08
www.baeckerei-liebscher.de · info@baeckerei-liebscher.de

Unsere Filialen: 01640 Coswig
Moritzburger Str. 6–8
☎ 03523 73199

01468 Moritzburg
Schloßallee 5
☎ 035207 995969

01445 Radebeul
Hauptstraße 20
☎ 0351 83393050

01445 Radebeul
Altkötzschenbroda 30
☎ 0351 8737665

01662 Meißen
Kurt-Hein-Strasse 2
☎ 03521 37885

01689 Weinböhla
Rathausplatz 7
☎ 035243 446964